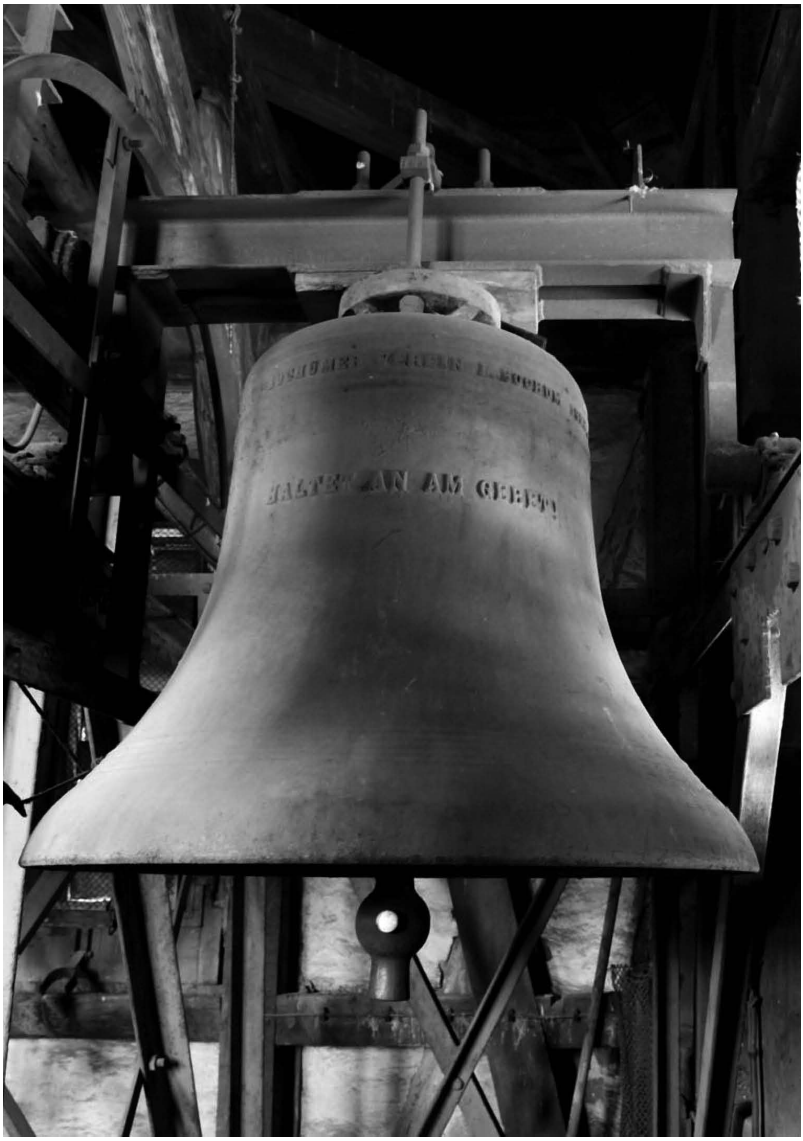
August und September 2008

NACHRICHTEN

Marienkirche Leipzig-Stötteritz



Die kleine Glocke der Marienkirche *Photo: Matthias Jesche*

Geistliches Wort

Wer aufmerksam auf das Geläut unserer Kirche hört, wird bemerkt haben, daß ihm seit einiger Zeit das Klang-Fundament fehlt. Die tiefste Glocke wurde aus sicherheitstechnischen Gründen vor einigen Wochen still gelegt. Unsere gegenwärtigen Glocken stammen aus dem Jahre 1922. 1917 waren die große Bronzeglocke (775 kg) und ihre kleine Schwester (221 kg) abgegeben worden. Den 1. Weltkrieg überlebte lediglich die mittlere Bronzeglocke (375 kg) ; man verkaufte sie 1922 nach Geyersdorf bei Annaberg.
In den wirtschaftlich schwierigen Zeiten nach dem 1. Weltkrieg schienen neue Glocken aus Bronze (einer Legierung von 75-78% Kupfer und 22-25% Zinn) zu teuer zu sein. So entschied sich die Leipzig-Stötteritzer Kirchgemeinde für drei Stahlglocken.
Sie wurden beim Bochumer Verein in Auftrag gegeben, der für diese Aufgabe die ausgereiftesten Erfahrungen (seit 1847) besaß.
Bronze läßt sich relativ einfach bei 800 Grad gießen. Manche Gießereien fertigten aus Gußeisen bei 1200 Grad Glocken an, die in Haltbarkeit und Klang als minderwertig gelten. Der Bochumer Verein vermochte bei 1600 Grad haltbare und klangschöne Gußstahlglocken zu gießen. Bereits 1855 erregte eine der ersten Gußstahl-Glocken des Bochumer Vereins auf der Pariser internationalen Ausstellung große Bewunderung. Eine der berühmtesten Exemplare dieser Glockenart ist die Friedensglocke von Hiroshima.
Bei den Gußstahlglocken liegen wegen der veränderten Elastizität die Töne bei gleichen Abmessungen etwa 3 Halbtöne höher, so daß Stahlgocken entsprechend größer dimensioniert werden müssen. Das macht sich auch bei der Gestaltung der Glockenstühle bemerkbar. Wichtig ist, daß die Stahl-Glocken regelmäßig mit Rostschutzanstrichen versehen werden.

Für unsere drei Glocken lassen sich folgende Angaben finden:

	Große Glocke	Mittlere Glocke	Kleine Glocke
Gewicht	1010 kg	560 kg	340 kg
Durchmesser	1333 mm	1100 mm	915 mm
Höhe	1200 mm	1000 mm	900 mm
Ton	f	as	ces

Die Glocken wurden seinerzeit mit der Hand geläutet. Erst 1967 tauchen in den Akten Überlegungen auf, eine maschinelle Läuteanlage zu installieren. 1969 wurden die Glocken in neue, gekröpfte Joche gehängt. 1971 war dann auch die dazugehörige Elektroanlage installiert worden. Inzwischen zeigen sich Haar-Risse in den Befestigungsplatten der Aufhängung, so daß eine Reparatur bzw. Austausch des ermüdeten Materials und ein grundsätzlich neuer Anstrich nötig werden. Darin wird der nächste Schritt bei der Instandhaltung unserer Kirche bestehen. Erst danach werden wir das Geläut in seiner vollen Klangpracht wieder komplett in Dienst nehmen können.

Die Inschriften lauten, bei der großen Glocke angefangen:
I: Seid fröhlich in Hoffnung!
II: Seid geduldig in Trübsal!
III: Haltet an am Gebet!

Das sind die freundlichen und tröstlichen Aufforderungen, die unsere Glocken über Leipzig-Stötteritz klingen lassen. Wenn Sie die Glocken hören, sind Sie eingeladen, im alltäglichen Betrieb inne zu halten und einen Moment zu lauschen. Vielleicht spüren Sie, daß der Klang und die Botschaft der Glocken uns selbst zur Resonanz anregt ?

Es grüßt Sie – Ihr Pf. C. Grunow.

Unsere Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders vermerkt, sonntags um 10.00 Uhr in der Marienkirche, Lochmannstr. 1.
Die Kindergottesdienste fangen zugleich mit der ganzen Gemeinde in der Kirche an und werden vor der Predigt im Gemeindehaus fortgeführt.
Vom 3. - 16. 8. entfällt der Kindergottesdienst wegen der Schulferien.

3. August – 11. Sonntag n. Trinitatis
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl ..... Pfarrer Grunow

10. August – 12. Sonntag n. Trinitatis
Gottesdienst ..... Sup. i.R. Küttler

17. August – 13. Sonntag n. Trinitatis
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl .....Pfarrer Dr. Mai
Koll.:. Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche

24. August – 14. Sonntag n. Trinitatis
Gottesdienst zum Schulanfang .....Pfarrer i.R. Wünsche/T. Schmidt

31. August – 15. Sonntag n. Trinitatis
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (wieder mit Kindergottesdienst) .....Pfarrer i.R. Lange
Koll.: Ev. Schulen

7. September – 16. Sonntag n. Trinitatis
Gottesdienst (mit Kindergottesdienst) ..... Pfarrer Grunow
mit Vorstellung der Kandidaten für KV-Wahl
anschließend Gespräch bei Kirchenkaffee

14. September – 17. Sonntag n. Trinitatis
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (mit Kinder- und Krabbelgottesdienst) ...Pfarrer Grunow
anschließend Kirchenvorstandswahl
Koll.: Diakonisches Werk der Landeskirche

21. September – 18. Sonntag n. Trinitatis
Gottesdienst (mit Kindergottesdienst) ..... Pfarrer Grunow

28. September – Erntedanktag
Familiengottesdienst ..... Pfarrer Grunow
im Anschluss: gemeinsamer Imbiss als Markt der Köstlichkeiten
Koll.: Partnerschaftsarbeit mit Tansania

5. Oktober – 20. Sonntag n. Trinitatis
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (mit Kindergottesdienst) ..... Pfarrer Grunow
Koll.: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit-Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus

Gottesdienste/Veranstaltungen

Gottesdienste im Matthäistift (Kommandant-Prendel-Allee 85)

Sonntag ...	03.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Saal
Samstag ...	16.08.	16.00 Uhr	Wochenschlussandacht	Saal
Samstag ...	30.08.	16.00 Uhr	Wochenschlussandacht	Saal
Sonntag ...	14.09.	10.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Saal
Samstag ...	27.09.	16.00 Uhr	Wochenschlussandacht	Saal
Sonntag ...	05.10.	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst	Saal

Bibelstunde: 6. und 20. August; 3. und 17. September; 8. Oktober – 16.00 Uhr im Saal

Wöchentliche Veranstaltungen:

Christenlehre	**1. u. 2. Klasse**	mittwochs	15.00 Uhr ab 27. 8. 2008
Christenlehre	**3. u. 4. Klasse**	mittwochs	17.00 Uhr
Christenlehre	**5. u. 6. Klasse**	mittwochs	16.00 Uhr
Konfirmanden	**8. Klasse**	mittwochs	16.00 Uhr ab 10. 9. 2008
Konfirmanden	**7. Klasse**	mittwochs	17.00 Uhr

Der **Konfirmandenunterricht** beginnt nach dem **7. 9. 2008.**
Die Möglichkeit der Terminabsprache besteht nach dem Gottesdienst am 7. 9. 2008.
Bei Termin-Problemen wird gebeten, sich direkt an Pfarrer Grunow zu wenden.
Neuanmeldungen bitte im Pfarramt Bescheid abgeben.

Am 19. September 2008 - 16.30 Uhr
Konfirmanden- und Junge-Gemeinde-Tag in Paunsdorf
(Über) Lebenstraining

Vorkurrende (4 – 6 Jahre)	mittwochs	15.00 - 15.45 Uhr
Kurrende (1. - 6. Klasse)	mittwochs	16.00 Uhr
Jugendsingegruppe (ab 7. Klasse)	trifft sich aller 2 Monate (Termine bei Frau Audersch erfragen)	
Chor	mittwochs	19.30 Uhr
Posaunenchor	montags	18.00 Uhr
Junge Gemeinde	dienstags	19.30 Uhr
Kleinkindkreis „Marienkäfer“	freitags	10.00 - 11.00 Uhr

Kinder bis 3 Jahre treffen sich mit ihren Eltern zum Singen, Spielen, Krabbeln und Erzählen.

Veranstaltungen mit anderem Rhythmus:

Elternfrühstück
Im August ist Sommerpause; 9. September und 7. Oktober .....8.30 bis 10.30 Uhr
Gebetskreis
14. und 28. August; 11. und 18. September; 2., 9. und 30. Oktober ..... 20.00 Uhr
Kontakt über Frau Oertel, Tel. 5 80 94 60

Bibelabend
Im August ist Sommerpause; 25. September und 16. Oktober … 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Gesprächskreis
26. September ..... 19.30 Uhr

Seniorenvormittag .....mittwochs 10 Uhr
Mittwoch, 20. August mit Pf. i. R. Wünsche: Der Umbau der Marienkirche von 1898
Mittwoch 17. September Diavortrag mit Prof. Dr. Seidel: Berühmte Kirchen im Orient
Mittwoch, 1. Oktober mit Pf. Grunow: Grund zum Danken, Erntedank

Seniorennachmittag ..... montags 14 Uhr
Montag, 18. August mit Pf. i. R. Wünsche: Der Umbau der Marienkirche von 1898
gemeinsam mit Seniorenvormittag am 17. September 10.00 Uhr
Montag, 29. September mit Pf. Grunow: Grund zum Danken, Erntedank

Bei allen Veranstaltungen sind Interessenten herzlich willkommen!

Wir gratulieren den Geburtstagskindern im August und September:

Luise Pondelik, Waltraud Renk, Hildegard Fritzsche, Joachim Wonneberger, Anita Hippe, Reinhart Sasse, Hannelore Gusinde, Elfriede Heymann, Werner Stenzel, Hermann Walter, Erika Hanslik, Waltraud Richter, Elfriede Schikowsky, Heide Rienäcker, Rudolf Schlegel, Irene Wolf, Elfriede Winkler, Georg Anders, Leonore Zimmermann, Hans-Joachim Andreas, Helga Henftling, Ursula Funke, Ursula Leyer, Fritz Reck, Elisabeth Fanselow, Hannelore Graupner, Charlotte Lantzsch, Wolfgang Richter, Ilse Büchner, Irma Arndt, Galina Ruban, Ulrich Faber, Herbert Tillmann, Anni Thier und Gerti Werner, Marga Schipp.

Wie mit den Lebenszeiten, so ist es auch mit den Tagen, keiner ist uns genug, keiner ist ganz schön, und jeder hat, wo nicht seine Plage, doch seine Unvollkommenheit; aber rechne sie zusammen, so kommt eine Summe Freude und Leben heraus.

Hölderlin

Gemeinderüstzeit in Kohren-Sahlis

Vom 20. – 22. 06. 2008 waren die Gemeindeglieder der Marienkirche Stötteritz zum Thema: „Glauben bekommen – Glauben leben – Glauben weitergeben“ zu einem Rüstzeitwochenende eingeladen.

So traf eine buntgemischte Gruppe von Jung und Alt, mit Auto oder Fahrrad aus Leipzig und aus Tansania, im schönen Töpferstädtchen Kohren-Sahlis ein. Nach dem gemeinsamen Abendbrot versammelten sich alle zur Begrüßungs- und Kennenlernrunde. Bei lustigen Kennenlernspielen konnte man sein Namensgedächtnis trainieren. In lockerer spielerischer Form sind wir dann auch gleich ins Thema eingestiegen. So kam man mit vielen ganz leicht in ein kurzes Gespräch. Den Abend beschloss eine Andacht mit Liedern und Gebet.

Für Frühaufsteher begann der Sonnabend mit einer Morgenandacht. Nach dem ausgiebigen Frühstück trafen wir uns alle zum singen und Musizieren. Hierbei waren die tansanianischen Lieder eine besondere Bereicherung. Danach musste man sich entscheiden:

- Chorsingen, auch für Nichtchorsänger, mit Frau Audersch
- Bläser trafen sich unter der Leitung von Frau Kohl in der Kirche
- das Kinderprogramm hatte Frau Schmidt vorbereitet
- zur Gesprächsrunde wurde von Pfarrer Grunow eingeladen

Nach dem Mittagessen und kurzer Ruhezeit starteten wir zu unserem Ausflug ins Kohrener Land. Den 1. Halt gab es schon an der Sommerrodelbahn. Diese wurde nicht nur von den Kindern, sondern auch von manchem Erwachsenen belagert. Weiter ging es bis zum Lindenvorwerk. Dort wurde die alte Mühle bestaunt, der Teich mit den Booten unsicher gemacht und gemütlich Kaffee getrunken. Am Abend stand der „Bunte Abend“ auf dem Programm. Bei schönem Sommerwetter konnten wir auf dem Hof des Rüstzeitenheimes zusammen feiern. Der Posaunenchor hat uns beim Volksliedersingen begleitet. Sketche wurden dargeboten, Gedichte vorgetragen, lustige Spiele gespielt und eine „Oper“ aufgeführt. Auch an diesem Abend gab es Gelegenheit den Tag mit einer Andacht ausklingen zu lassen.

Am Sonntag haben wir in der Kirche in Kohren-Sahlis gemeinsam Familiengottesdienst gefeiert. Die Predigt hielt Pfarrer Grunow. Lesung, Gebet und Segen wurden auch vom tansanianischen Reverent Mmanga gesprochen. Die Kinder veranschaulichten den Predigttext in einem eindrucksvollen Anspiel. Chor und Posaunenchor umrahmten den Gottesdienst musikalisch.

Nach dem Mittagessen hieß es Abschied nehmen. Noch einmal trafen wir uns auf dem schönen Hof des Rüstzeitheimes, um den Reisesegen zu empfangen. Wir sind alle für dem Alltag gestärkt, und als Gemeinde gewachsen, aus diesem Wochenende nach Hause gefahren.
Vielen Dank noch einmal Frau Audersch, Frau Schmidt und Pfarrer Grunow für alle Vorbereitungen!

Ich freue mich schon auf eine Neuauflage der Gemeinderüstzeit in 2 Jahren.
Eva Hahn

Besuch aus Tansania vom 11. 6. bis 25. 6. 2008
(in den Klammern sind Auszüge aus dem Brief von Pastor Mmanga)

Zuerst möchte ich unseren Gästen Claudia Mrema, Benedikta Tillya, Edwin Mlay, Daniel Kengelemingi und dem Leiter der Gruppe Pastor Mmanga danken.
Dafür, dass sie sich so gut auf unser straffes Programm eingestellt haben, wir über Alltags-, Glaubens-, soziale und politische Themen ins Gespräch kamen und sie uns mit ihrer Ausstrahlung begeistert haben.

Es war aufregend und schön, die Gäste in Frankfurt zu empfangen („...sieh mal an, auch Mama Regina hat es schwer, sich auf dem Flughafen zurechtzufinden...“) und gemeinsam mit den Gastgebern und Pfarrer Grunow gegen Mitternacht Gott für die glückliche Ankunft zu danken („...in dieser Höhe hatten wir das Gefühl, Gott von Angesicht zu Angesicht zu sehen ...“).

Auch diesmal fuhren wir nach Wittenberg, wo wir auf Luthers Spuren unterwegs waren („...das war wie eine Pilgerreise, von der wir ein Licht in unsere Gemeinden bringen und an die Orte, wo immer wir in der weiten Welt sein werden..“).

Der Höhepunkt des Besuches war für mich das gemeinsame Wochenende in Kohren-Sahlis. Alle Altersgruppen waren miteinander verbunden in Spaß und Spiel, im Hören und Tun („...wir lernten, dass es wichtig ist, sich auszuruhen. Das haben wir selten, weil wir auf unseren Feldern weiterarbeiten müssen, auch um das fehlende Gehalt kirchlicher Mitarbeiter auszugleichen...“).

Zum Abschied am Johannistag sangen die Gäste ein Poem für uns:
„...liebe Schwestern und Brüder, wir reisen nun weiter nach Hannover. Vergebt uns, wenn wir etwas taten, was geschadet hat. Gott sagt, wir sollen einander lieben. Auf Wiedersehen, ihr Lieben, der Herr segne euch!“
Wiedergesehen haben wir uns in Hannover zum Abschiedgottesdienst, von wo wir viele Grüße mitbrachten.

Und zum Schluss danken wir (der Kirchenvorstand) allen, die geholfen haben, dass unsere Gäste so gut versorgt waren und wir eine so schöne Zeit hatten, Besonders den gastgebenden Familien Müller, Schuh und Emmrich und Gisela Nitzsche, die die Organisation in der Hand hatte.

Regina Meyer

Wir suchen dringend für unseren **Posaunenchor** eine erste Stimme.
Wer bereit wäre, uns für einige Zeit oder gern auch länger,
mit kräftiger Lunge zu unterstützen,
wende sich bitte an unsere Kantorin Frau Audersch.

160 Jahre Männerchor – „Sängerkreis Leipzig-Stötteritz e.V.“

1848 gründeten sangesfreudige Turner unsere Chorgemeinschaft. 160 Jahre, eine lange Zeit, 2 Weltkriege und eine friedliche Revolution in Deutschland überstand unser Männerchor. Es war nicht immer einfach den Chor singefähig zu halten, aber wie ein Stehaufmännchen schafften es unsere Chorleiter zusammen mit den Vorständen des Chores immer wieder einen Klangkörper zu schaffen, der sich hören lassen kann. Konzerte z.B. im Völkerschlachtdenkmal und in der Stötteritzer Marienkirche beweisen das.

Am **13. September 20008** werden wir um **15.00 Uhr**
in der Marienkirche ein Festkonzert geben.
Wir laden dazu die Gemeinde und Freunde des Chorgesanges recht herzlich ein.
Bernd Lantzsch, 1. Vorsitzender

Festkonzert zum 160jährigen Jubiläum
des Männerchores „Sängerkreis“ Leipzig-Stötteritz
„So lange ich auf Erden wandle, will ich Lieder singen“
am Samstag, den **13. September 2008, 15.00 Uhr** in der Marienkirche
Leitung: Peter Oelschlegel

WIR GRATULIEREN

zur Taufe den Eltern und Paten
am 13. Juli: Luzie Baumann, Pia Friederike Radon, Erwin Peetz, Jonas und Julian Petzke,

zur Taufe als Erwachsene
am 13. Juli: Heike Rokosch

Der Herr segne dich und beschütze dich! Der Herr blicke dich freundlich an und schenke dir seine Liebe! Der Herr wende dir sein Angesicht zu und gebe dir Glück und Frieden!
4. Mose 6,24-26

zum Gottesdienst zur Eheschließung
am 14. Juni: Dr. Chris Klecker und Dr. Julia Klecker geb. Machlitt

zur Trauung
am 31. Mai: Dr. med. Carsten Reitemeier und Susanne geb. Schneider
am 12. Juli: Alexander Marbach und Anne Berger

Wo du hingehst, da will auch ich hingehen; wo du bleibst, da bleib ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott.
Ruth 1,16

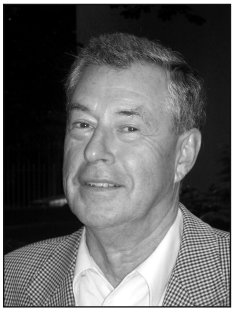
WIR BETEN

für die Verstorbene und ihre Angehörigen
Gertraud Münzner geb. Große, 85 Jahre

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. *Psalm 139,5*

Begegnungstag für Aussiedler am
20. September 2008 in Kamenz - 10.00 – 16.15 Uhr

Michaela Baumann (59)
Bibliothekarin



Dr. Rainer Groh (64)
Bauingenieur

Eva Hahn (44)
Arzthelferin

Matthias Jesche (44)
Eichmeister

Andrea Knorrn (43)
Physiotherapeutin

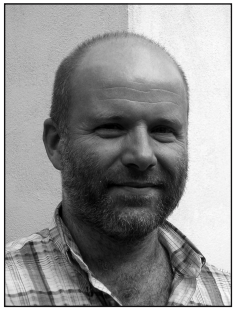
Gottfried Kurth (60)
Diplomingenieur

Marcus Lau (29)
Rechtsanwalt

Regina Meyer (56)
Ergotherapeutin

Martin Ulbricht (51)
Datenbankadministrator

Markus R. Wiese (33)
Selbstständig



Christian Zimmermann (41)
Heimleiter

KIRCHE SIND WIR

KIRCHENVORSTANDSWAHLEN 2008

Am 14. September werden in der Stötteritzer Marienkirchgemeinde die neuen Kirchenvorstände gewählt. Für die nächsten sechs Jahre, also bis 2014, sind die Kirchvorsteher verantwortlich für viele das Gemeindeleben prägende Entscheidungen.

Von Bau- und Erhaltungsmaßnahmen, die die Immobilien der Gemeinde betreffen, bis zu inhaltlichen Schwerpunktsetzungen im Gemeindeleben entscheidet der Kirchenvorstand als gewähltes demokratische Gremium, mit welcher Zielrichtung in der Gemeinde gearbeitet wird, wofür die Mittel eingesetzt und wie Gruppen und Kreise gefördert werden.
Dazu gehören auch die zur Gemeinde gehörigen Einrichtungen wie der Kindergarten oder der Friedhof.

In unserer Gemeinde wird in der neuen Amtsperiode der Kirchenvorstand 10 Mitglieder umfassen.

Wahlberechtigt und zur Wahl am 14. September herzlich eingeladen sind alle konfirmierten Gemeindeglieder, die mindestens 14 Jahre alt sind. Es kann auch Briefwahl beantragt werden. Die Kandidaten müssen mindestens 18 Jahre und dürfen nicht älter als 68 Jahre sein.

Alle Informationen zu den formalen Details hängen im Gemeindehaus aus bzw. sind im Gemeindebüro einsehbar. Bisher haben 11 Gemeindeglieder ihre Kandidatur erklärt.
Weitere Wahlvorschläge sind erwünscht und können noch bis zum 3. August im Gemeindebüro eingereicht werden. Am 7. September stellen sich alle Kandidaten nach dem Gottesdienst der Gemeinde persönlich vor.

Adressen und Sprechzeiten

So erreichen Sie uns:

Die Mitarbeiter
Pfarrer Grunow
Tel.: 0341/21 13 584
E-Mail: info@grunow-leipzig.de
Feste Sprechzeit des Pfarrers:
dienstags 14.00 - 15.30 Uhr im Pfarramt. Auch persönliche Gespräche können durchaus auch bei Ihnen zu Hause vereinbart werden.

Die geistliche Versorgung für das Matthäistift liegt bei dem Pfarrerehepaar Helms (direkt: Tel. 92 11 633 oder über das Pfarramt Thonberg, Tel. 990 23 98).

Kantorin: Frau Audersch
Tel. 5 64 50 94
Gemeindepädagogin: Frau Schmidt
Tel. 60 47 131

Das Pfarramt
Ev.-Luth. Pfarramt, Dorstigstr. 5,
04299 Leipzig
Verwaltungsmitarbeiterin:
Frau Koitzsch
Tel./ Fax 862 16 46
Bürostunden:
Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 - 18.00 Uhr

Konto-Nummer für das Kirchgeld und für Spenden: 1110933408
bei der Sparkasse Leipzig BLZ 86055592

Bitte geben Sie außer Ihrem Namen unbedingt auch die **Straße** auf der Überweisung mit an!

Friedhof
Albrechtshainer Straße
Tel. 862 15 26
Ansprechpartner: Herr Langner
(Funk-Tel. 0173/28 50 822)
Sprechzeit: Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr
Kontonummer für den Friedhof:
1140933864 bei der Sparkasse Leipzig
BLZ 86055592

Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirche
Sommerfelder Str. 29
Leiterin Frau Wagner, Tel. 861 72 70

Weitere Informationen über
www.marienkirche-leipzig.de